

Merkmale zur Beratung und Beurteilung von Unterricht nach dem Orientierungsrahmen Schulqualität 2017 - Fassung für das Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen Kaiserslautern

Bereich: Unterricht		
Dimension 1: Basismerkmale des Unterrichts		
Merkmal 1.1: Klassenmanagement <ul style="list-style-type: none"> Hohes Maß an aktiver Lernzeit Regeln und Rituale Konstruktiver Umgang mit herausfordernden Situationen Aufmerksamkeit und Präsenz Vorbereitete Lernumgebung 	Merkmal 1.2: Klarheit und Strukturierung <ul style="list-style-type: none"> Klarheit von Intention und Kompetenzangaben Inhaltliche Klarheit bezogen auf den Gang der Stunde Klarheit der Lernaufgaben Klarheit der Phasenübergänge Transparenz der Ziele und Strukturen 	Merkmal 1.3: Förderung der Lernbereitschaft <ul style="list-style-type: none"> Lernförderliches Klima (Wertschätzung, Respekt, Ermutigung, Lernfreude) Förderung eines sozial-kommunikativen Milieus Lebensweltorientierung und Lebensbedeutsamkeit Lernen in Sinnzusammenhängen Aktivierung der Interessen und Vorerfahrungen Könnenserfahrungen
Bereich: Unterricht		
Dimension 2: Individuelle Förderung		
Merkmal 2.1: Aktivierung und Motivierung <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung der stundenspezifischen Lernvoraussetzungen (individuelle Ziele, soziale und kulturelle Kontexte, ...) Individuelle passende, herausfordernde und aktivierende Lernanlässe Sprachliche Sensibilität Vielfältige Sprechgelegenheiten und Ausdrucksmöglichkeiten Planungsbeteiligung Selbstwirksamkeit 	Merkmal 2.2: Unterstützung im Lernprozess <ul style="list-style-type: none"> Begründete innere und äußere Differenzierung Analyse der Lernaufgaben Nutzung individuell passender Lehr- und Lernmittel (auch digitale) Sonderpädagogische Fördermaßnahmen (bedarfsorientiert, konzeptionell, transparent, förderschwerpunktspezifisch) Berücksichtigung passender Lernzugänge/Repräsentationsebenen Konstruktiver Umgang mit Fehlern Lernbegleitung Fordern und Fördern Unterstützung beim Erwerb von Fach- und Bildungssprache Sicherung des Sprachverständnisses 	Merkmal 2.3: Rückmeldung zu Lernprozessen <ul style="list-style-type: none"> Prozess- und ergebnisorientiertes Feedback durch den Lehrer Anregung von Feedback der Schülerinnen und Schüler untereinander
Bereich: Unterricht		
Dimension 3: Fachlichkeit und Kompetenzerwerb		
Merkmal 3.1: Kontinuierlicher Kompetenzerwerb <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung von Lehr- und Rahmenplänen, Bildungsstandards und schulinternen Arbeitsplänen Förderung längerfristiger Kompetenzentwicklung Qualität der Arbeitsprozesse und -ergebnisse Lernerfolgssicherung 	Merkmal 3.2: Fachliche Verstehensprozesse fördern <ul style="list-style-type: none"> Beachtung aktueller fachlicher, didaktischer und sonderpädagogischer Standards Passende Sprache der Lehrkraft Visualisierungen Fachdidaktisch begründete Methodenwahl (Methodentiefe, Ökonomie) Balance zwischen Anwendung und Übung Vernetztes Denken und Lernen 	Merkmal 3.3: Erwerb überfachlicher Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Personale Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen, Förderung der Selbstständigkeit) Soziale Kompetenzen Methodische Kompetenzen Medienkompetenzen Effektive Strategien fördern
Bereich: Unterricht		
Dimension 4: Lernerfolg und Leistungskultur		
Merkmal 4.1: Leistungsfeststellung und Diagnoseinstrumente <ul style="list-style-type: none"> Verfahren der pädagogischen und sonderpädagogischen Diagnostik sowie Beobachtungsstrategien Diagnosegeleitete Förderung Orientierung an den individuellen Förderplänen Leistungsfeststellung unter Berücksichtigung des erforderlichen Nachteilsausgleichs Leistungskultur, die auch entwicklungsanaloges Lernen mit einschließt und wertschätzt 	Merkmal 4.2: Leistungsbeurteilung <ul style="list-style-type: none"> Vielfältige Formen individueller Leistungsbeurteilung Berücksichtigung der individuellen Bezugsnorm Kompetenz- und Ressourcenorientierung Transparenz und Nachvollziehbarkeit Förderung der Selbsteinschätzung/Abgleich mit Fremdeinschätzung Wertebewusstes Handeln bei individuell-spezifischen, auch regressiven bzw. progressiven Entwicklungsverläufen 	
Bereich: Professionalität des schulischen Personals		
Dimension 1: Berufliches Selbstverständnis		
Merkmal 1.1: Pädagogische und fachliche Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> Bewusstes Einnehmen der Rolle als Lehrkraft Verantwortete Subjektivität Sprache der Lehrkraft (Gesprächs-, Moderations- und Fragetechniken, sprachliche Ausdrucksmittel, Modellierungstechniken, Lehrkraft als Sprachvorbild) 	Merkmal 1.2: Umgang mit Vielfalt <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung von sozialer, kultureller, religiöser, ... Vielfalt Verantwortung für den Lernprozess aller Schülerinnen und Schüler 	Merkmal 1.3: Kooperation <ul style="list-style-type: none"> Kooperation im Unterrichtshandeln (u.a. Co-Teaching) Kooperation in multiprofessionellen Teams Kooperation mit außerschulischen Fachkräften Kooperation mit Eltern